



WienerWald Aktiv



Transparenz • Nachhaltigkeit • Fairness • Miteinander

Zwei Jahre Klimamanifest: Echte Fortschritte oder heiße Luft?

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Unwetterkatastrophen dieses Sommers haben ein Thema wieder in den Mittelpunkt gerückt: den Klimawandel. Bereits 2019 machten Bewegungen wie „Fridays for Future“ darauf aufmerksam und es wurde vielerorts der „Klimanotstand“ ausgerufen oder - in weniger alarmierender Wortwahl - wie im Juli 2019 auch in unserer Gemeinde ein „Klimamanifest“ verabschiedet. I

Doch was ist seither geschehen? Welche der zahlreichen Punkte dieses Manifests wurden umgesetzt? Wir haben die klimapolitischen Erkenntnisse der Gemeindeführung einem Faktencheck unterzogen:

Wird bei den Bauprojekten das Klimamanifest berücksichtigt?

Schon bei den vorgelegten Plänen der aktuellen Bauprojekte unserer Gemeinde war klar, dass auf den Klimaschutz wenig Wert gelegt wurde:

- Der ausschließlich ebenerdig geplante Neubau des Feuerwehrhauses in Sittendorf stellt ein Maximum an Bodenversiegelung dar.
- Für den Bau des Nahversorgers in Sulz wird eine der letzten Grünoasen im Ortskern beschnitten. Auf Initiative von WWA und SPÖ wurden wenigstens die Voraussetzungen für einen mehrgeschossigen Ausbau gesetzt.
- Beim Vorplatz der Volksschule Sittendorf wurden ursprünglich geplante Baumpflanzungen zusätzlichen Parkplätzen geopfert. —selbst bei der Öko-Volksschule scheinen Parkplätze wichtiger als Regenwasserretention, Mikroklima und bessere Sicht auf die Kinder!
- In der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde der Dringlichkeitsantrag der WWA, bei aktuellen und zukünftigen Planungen auf klimarelevante Aspekte (Regenwasserretention, biologische Baumaterialien, minimale Bodenversiegelung, Erhalt des Baumbestands) Rücksicht zu nehmen, mit den Stimmen der ÖVP abgelehnt.

(Fortsetzung auf Seite 2)



Ausgabe Nr. 67 September 2021

LEITARTIKEL

Zwei Jahre Klimamanifest

AUS DER GEMEINDE

Offene Fragen zum Nahversorger

Was passiert hier

Zusammenfassung Gemeinderat

Umbau Volksschulplatz

Eine kleine Erfolgsgeschichte

Impressum:

Medieninhaber & Herausgeber:

WWA, Kirchenplatz 6/2, 2392 Sulz; www.ww-aktiv.at; ZVR 018510721

Redaktion u. Layout:

Katerina und Christian Schilling, Jürgen Alt-Kraus

Druck: druck.at

Offenlegung nach § 25 des Mediengesetzes: ww-aktiv.at



Direkte Einleitung von Regenwasserkanälen unterstützen das rasche Ansteigen der Bäche

- Bei der neuen Aufschließungsstraße in der Stangau wurde der Antrag der WWA auf Schaffung von Sickergruben abgelehnt, stattdessen wird das Regenwasser über einen neuen Regenwasserkanal direkt in den Bach abgeleitet.

Welche Punkte wurden umgesetzt?

Immerhin wurden in manchen Bereichen auch einige klimarelevante Projekte umgesetzt: So zielt nun endlich eine Photovoltaikanlage das Dach des Gemeindeamtes, eine langjährige Forderung der WWA. Weitere PV-Anlagen auf Kindergarten und Schule sollen folgen.

Besondere Unterstützung in schwierigen Zeiten

Die COVID 19-Pandemie führt ja bekanntlich in vielen Bereichen zu wirtschaftlichen Problemen.

So fehlen auch unseren Feuerwehren viele ihrer Veranstaltungen und die damit verbundenen Einnahmen.

Daher freut es uns besonders, dass wir dieses Jahr unsere Unterstützung auf €200,- pro Wehr erhöhen konnten.

Doch auch einem in Gaaden gestrandeten Zirkus konnten wir mit €300,- aus unserem Sozialfonds helfen..

Im Übrigen appellieren wir an alle, sich impfen zu lassen. Auf dass der Spuk endlich ein Ende finden möge!

Ein Elektroauto für den Bauhof, eine E-Tankstelle und nachhaltige Energielieferverträge wurden beschlossen und die Biomasse-Fernwärmeversorgung in Sulz endlich fertiggestellt.

Was fehlt?

Seit Beginn der Legislaturperiode vermischen wir aber ein klares Bekenntnis der Gemeindeführung zu Umwelt- und Klimaschutz. Es gibt keinen Ausschuss, der diese vielfältigen Themen behandelt.

Bei zahlreichen im Klimamaneifest aufgeführten Maßnahmen gibt es keinerlei Fortschritt: So befinden sich die in vielen Wahlprogrammen versprochenen Radwege noch nicht einmal in der Planungsphase.

Unsere Gemeindestraßen werden vielfach noch mit Laternen aus den Sechzigerjahren beleuchtet, während die meisten unserer Nachbargemeinden längst ihre Umrüstung auf LED-Beleuchtung abgeschlossen haben.

Die vorgeschriebene Energiebuchhaltung wird zwar geführt, aber keinerlei Aktivitäten gesetzt, auf Basis deren Ergebnissen, nach Energieeinsparungsmöglichkeiten zu suchen.

Das „e5“-Programm ist ein gefördertes Maßnahmenpaket zur Modernisierung der Energie- und Klimaschutzpolitik in der Gemeinde. Nach wie vor wird das Vorhaben, eine „e5-Gemeinde“ zu werden, „geprüft“. Mittlerweile seit 6 Jahren ...

Fazit:

Trotz mancher Bemühungen und umgesetzter Punkte gibt es noch viel zu tun, damit die Gemeindeführung ihr selbstgestecktes Ziel, „Vorbildfunktion im Bereich Klima- und Umweltschutz zu übernehmen“, erreicht.

Was passiert hier?!

Während viele auf den neuen Nahversorger warten, gingen im Zuge von Arbeiten am benachbarten Privatgrundstück die Wogen hoch. Hier wurden massiv Bäume geschnitten, ein Streifen des Teichs zugeschüttet und eine Straße ausgebaggert.

Viele fragen sich, was passiert hier und wer ist dafür verantwortlich?!

Während unsere erste Anfrage an den Bürgermeister und einen mit der Sachlage vertrauten Gemeinderat unbeantwortet blieben, ergibt sich mittlerweile folgender Wissensstand:

Im Zuge des Grundstücksverkaufs an die Gemeinde und den damit verbundenen Umwidmungen verlor der Besitzer des verbliebenen Teichareals (siehe Skizze) seine Zufahrt—es ist anzunehmen, dass dies auch mit dem Bürgermeister im Zuge der Verkaufsverhandlungen besprochen wurde. Gegenüber dem Gemeinderat versicherte der Bürgermeister allerdings, dass das Teichareal unverändert erhalten bleiben soll.

Der Grundbesitzer benötigt nun (verständlicherweise) eine neue Zufahrt zum Teich.

Daher wurde zunächst ein erheblicher Teil des Wäldchens gefällt. Da parallel dazu auch ein Streifen des Teichs zugeschüttet wurde, wurden von besorgten Bürgern Naturschutzbedenken bei der Bezirkshauptmannschaft eingebracht.

Diese stufte die Arbeiten—auch unter Berufung auf einen Borkenkäferbefall der Nadelbäume—als bewilligungsfrei ein. Bemerkenswert dabei, dass der Aushub lt. Sachverständigem nicht im, sondern außerhalb des Teiches abgelagert wurde und weitere Arbeiten lt. Eigentümer nicht vorgesehen waren?!

Mittlerweile wurde allerdings die neue Zufahrt ausgebaggert, lediglich im unteren Bereich muss noch weiter angeschüttet werden, um das Befahren zu ermöglichen.

Fazit: es handelt sich um Privatbesitz und der Bedarf einer neuen Zufahrt leuchtet ein. Dennoch wäre eine Aufklärung seitens der Gemeinde in diesem Fall angebracht gewesen. Bezüglich der Ausführung blutet Naturfreunden das Herz und es bleibt zu hoffen, dass die Zusage des Besitzers steht, der standortgerechten Naturverjüngung (natürlicher Nachwuchs örtlicher Gehölze) Raum zu geben.



Kirchenbänke

Bereits ein Jahr ist vergangen, seit Pater Norbert in seinen geliebten Bergen verunglückte und so plötzlich aus dem Leben gerissen wurde.

Doch erfreulich, dass nun eines seiner letzten Projekte erfolgreich abgeschlossen werden konnte: die neuen Bänke für die Sulzer Kirche.

Angefertigt in der Heiligenkreuzer Stiftstischlerei, fügen sich diese wunderbar in das Erscheinungsbild der Kirche.

Die Kosten von rund €70.000,- wurden jeweils zu einem Drittel von Erzdiözese, Stift Heiligenkreuz und der Pfarre Sulz getragen.

Es freut uns, dass wir die Pfarre hier bei der Finanzierung mit €500, unterstützen konnten.



Schatten für die Spielplätze

Nachdem im Sommer vermehrt Klagen über den mangelnden Schatten auf den Spielplätzen laut wurden, soll nun eine Lösung wachsen.

Geplant ist eine gemeinsame Pflanzaktion der Fraktionen unter fachkundiger Anleitung. Neben der WWA hat auch die SPÖ bereits ihre Mitwirkung und Übernahme von Kosten zugesagt.

Der Vorschlag erhielt im Gemeindevorstand Anfang des Sommers allgemeine Zustimmung und es soll nun im September bei einer gemeinsamen Begehung die genaue Bepflanzung festgelegt werden.

Schließlich soll die Bepflanzung noch bis Mitte Oktober erfolgen. Dann gilt es die Bäume gut zu pflegen, um möglichst bald in den Genuss von möglichst viel Schatten zu kommen.

Vorab auch ein Danke an die Firma Gartenbau Huber, die zugesagt hat, für Sulz und Sittendorf jeweils einen Baum zu sponsern.



Neues vom Nahversorger?

Nachdem Familie Sereda ihr Geschäft mittlerweile endgültig geschlossen hat, kursieren naturgemäß vermehrt Fragen zum neuen Nahversorger, welche auch wir leider nicht zufriedenstellend beantworten können.

Daher haben wir den Bürgermeister am 18. August mittels eines offenen Briefes um ent-

sprechende Antworten gebeten. Leider gab es darauf bis zum Redaktionsschluss unserer Aussendung am 06. September keine Antwort.

Wir hoffen aber weiter auf ein Einlenken und werden etwaige Antworten ebenso rasch veröffentlichen.



Gemeinderäte
Parteiunabhängige Bürgerliste
WienerWald Aktiv
Kirchenplatz 6/2
2392 Sulz im Wienerwald

An den
Bürgermeister der
Gemeinde Wienerwald
Kirchenplatz 62
2392 Sulz im Wienerwald

Sulz, 18.08.2021

Offener Brief „Aktueller Stand Nahversorger Sulz“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Während Familie Sereda ihr Kaufhaus in wenigen Tagen schließen wird, ist rund um den geplanten neuen Nahversorger vieles unklar. Während einerseits Verunsicherung in der Bevölkerung herrscht, sind andererseits die entsprechenden Arbeitssitzungen der Gemeindegremien zuletzt sehr rar.

Daher ersuchen wir auf diesem Weg um Klärung einiger Punkte:

- Wie ist der aktuelle Stand der Planung bezüglich
 - Berücksichtigung ökologischer Aspekte für Bau und Betrieb (Klimamanifest)
 - Einreichplanung

1.1.1 Verkehrsplanung (Vorgaben der BH)

- Gewerberechtlicher Bewilligung
 - Erstellung der Ausschreibung
- Gibt es einen aktuellen Rahmenterminplan über
 - Rechtskraft Umwidmung
 - Abschluss Planung

- o Baubewilligung
- o Ausschreibung
- o Vergabe der Arbeiten
- o Baubeginn
- o Fertigstellung/Eröffnung

- Sind in diesem Terminplan und der Kostenkalkulation die aktuellen Verzögerungen und Preissteigerungen in der Baubranche berücksichtigt?
- Wie steht es um die geplante Zusammenarbeit mit der Firma Kastner (Nah&Frisch)
 - o Wurde mittlerweile ein konkreter Betreiber für den Markt gefunden?
 - o Gibt es bereits einen konkreten Vertragsentwurf zwischen Kastner und Gemeinde?
 - o Wird seitens Firma Kastner bzw. Gemeinde für die längere Versorgungslücke eine Übergangslösung angestrebt?
 - o Wenn ja, gibt es konkrete Überlegungen für eine solche Übergangslösung?

Wir freuen uns über eine Beantwortung unserer Fragen bis zum 25.08.2021.

Mit freundlichem Gruß

GGR Jürgen Alt

GR Daniela Kastl

GR Heinrich Wrba

GR Christian Schilling

GR Karl Hirschmugl

Aus dem Gemeinderat vom 27.07.2021

Folgende Tagesordnungspunkte wurden (wenn nicht anders angegeben, einstimmig) beschlossen:

Die **12. Änderung des Raumordnungsprogramms** umfasst insgesamt 4 Änderungen sowie die Überarbeitung der Kenntlichmachung des Gefahrenzonenplans im Flächenwidmungsplan. Weitere in den Plandarstellungen eingezeichnete Änderungen waren lt. Bürgermeister nicht vom aktuellen Änderungsverfahren erfasst!

Der **Teilbebauungsplan** für die KG **Sittendorf** wurde mehrheitlich angenommen.

Der Beschluss des **Teilbebauungsplans** für den Bereich des künftigen **Nahversorgers in Sulz** wurde mehrheitlich gefasst. Der Zusatzantrag der WWA, ein umstrittenes Grundstück aus dem

Geltungsbereich zu nehmen und einer genaueren Prüfung zu unterziehen, wurde abgelehnt.

Die überarbeitete **Friedhofgebührenverordnung** und eine **Kostenbeteiligung zum Ankauf von Kirchenbänken** in der Pfarrkirche Sulz in Höhe von €2.000 wurden ebenso wie das **Subventionsansuchen des Seniorenbundes** und der **Verkauf eines Gemeindefraktors** einstimmig beschlossen.

Abgelehnt wurde hingegen unser Antrag, die laufende Planungen bei Feuerwehrhaus, Nahversorger und Volksschulplatzumbau kurzfristig auf **Verbesserungsmöglichkeiten betreffend ihrer ökologischen Auswirkungen** zu überprüfen.

Einen detaillierteren Bericht finden Sie wie gewohnt unter www.ww-aktiv.at

Aktualisierung Einkaufsführer

Bereits letztes Jahr haben wir unter dem Eindruck des ersten Lockdowns einen lokalen Einkaufsführer veröffentlicht.

Da sich mittlerweile einige Änderungen ergeben haben, arbeiten wir gerade an der Aktualisierung und werden die überarbeitete Version ebenfalls in den nächsten Wochen aussenden.

Leider nicht mehr dabei sein wird bekanntlich das Kaufhaus Sereda.

Dieser Familienbetrieb schloss nun nach 92 Jahren seine Pforten, wobei der jetzige Standort auch bereits seit 50 Jahren in Betrieb war!

Wir bedanken uns herzlich bei Anita und Peter Sereda für das langjährige Engagement und wünschen ihnen eine schöne Zeit im wohlverdienten Ruhestand.



Die Sonne darf scheinen

Lange hat's gedauert, doch nun hat unser Gemeindeamt die erste gemeindeeigene Photovoltaikanlage. Volksschule und Kindergarten folgen in den nächsten Wochen.

Bereits im Dezember 2012 erfolgte unser erster Antrag zur Errichtung einer PV-Anlage auf der Volksschule. Der Beschluss erfolgte damals einstimmig, allerdings ging die Gemeinde damals bei der Tarifförderung leer aus.

So bedurfte es in den letzten 9 Jahren noch weiterer Anläufe, bis es nun endlich zur Umsetzung kam und die „Lange Bank“ ein wenig Erleichterung erfährt.

Schön, wenn dann nicht nur grüner Strom produziert wird, sondern damit auch möglichst sparsam umgegangen würde.



©Storch

Bleiben wir in Kontakt!

Scannen Sie den QR Code und besuchen Sie uns auf unserer Webseite. Sie finden uns aber auch auf Facebook unter: <https://www.facebook.com/wienerwaldaktiv>



SCAN ME

Eine kleine Erfolgsgeschichte

Die Taschenbecher, die beim Gemeindeamt und beim Bankomat der Raika Sulz bereit standen, waren sehr gefragt und leider auch bald vergriffen.

Aber keine Sorge: ab Ende September soll es sie wieder geben, und dann werden sie an gleicher Stelle wieder zu finden sein.

Man mag das als Kleinigkeit ansehen – aber es ist doch ein kleiner Schritt, um in Sachen Umweltschutz etwas zu bewegen, wenn diese kleinen Giftstun-



mel auf Straßen und Plätzen und überhaupt in der Natur weniger werden ... danke an alle, die da mittun!

Doris Alt

Umbau Volksschulplatz

Leider blieb der große Wurf bei der Neugestaltung des Platzes vor der Volksschule aus.

Zwar sollte die „Kiss&Go“ Zone etwas Erleichterung für die Elterntaxis bringen, doch gibt es bei den Themen Sicherheit für die Kinder und Platzgestaltung kaum Verbesserungen.

Vielmehr wird dem Fließverkehr durch die Anordnung der Parkplätze im unmittelbaren Schulbereich wieder weitestgehend die Sicht auf die Kinder genommen—bestes Beispiel der neue

Übergang für Kinder, die aus der Schulgasse kommen.

Bezüglich fehlender Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion vor der Schule haben wir ja schon zuletzt berichtet.



Parkende Autos nehmen den Blick auf Kinder vor der Straßenquerung

Aktionstag Wanderwege

Am **2. Oktober** findet wieder ein Aktionstag zur Pflege unserer Gemeindewanderwege statt.

Wenn Sie mithelfen wollen oder Probleme bei den Wegen melden wollen, kontaktieren Sie bitte GR Karl Hirschmugl unter

0680/2333188. Wir sind für jede Unterstützung dankbar!

Treffpunkt ist um 9.00 am Parkplatz Gasthof Wöglerin. Im Anschluss laden wir die Helfer dort noch zu einer Jause ein.

A graphic showing the WienerWald Aktiv logo and a preview of their website. The website text includes: "WWA – Ihre unabhängige Bürgerliste", "Wir sind der Meinung, Unsere Gemeinde braucht uns. Denn Gemeindeförderung muss unabhängig von Parteipolitik transparent und mit Beteiligung der Bevölkerung stattfinden. Aus diesem Grund arbeiten wir seit 2010 als unabhängige Bürgerliste mit großer Leidenschaft für unsere Gemeinde. Vier Eckpfeiler sind uns in unserer Arbeit besonders wichtig: Transparenz, Fairness, Nachhaltigkeit, Miteinander. Was wir darunter verstehen?", and "ICH WILL MEHR WISSEN". There is also a small graphic with the words "Transparenz", "Fairness", "Nachhaltigkeit", and "Miteinander".